



MARKT WILDFLECKEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 17.06.2025
Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 20:35 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Wildflecken

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Kleinhenz, Gerd

Mitglieder des Marktgemeinderates

Dorn, Vanessa
Gundelach, Jochen
Illek, Wolfgang
Kirchner, Bernd
Martin, Pierre
Masso, Oliver
Neisser, Lea
Nowak, Herbert
Rest, Klaus
Rüttiger, Walter
Trump, Holger
Weikard, Tim

Schriftführung

Kleinhenz-Béke, Monika

Verwaltung

Helfrich, Matthias
Kleinheinz, Daniel

Weitere Anwesende:

Ehrenbürger Gerwin Kellermann

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Nietsch, Peter	Entschuldigt
Schmitt, Christoph	Entschuldigt
Wirth, Sebastian	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. "Kulturgeschichte" Steinskulpturen, Vorstellung durch Gerwin Kellermann
Vorlage: GV/045/2025
2. Bauantrag; Markt Wildflecken; Erdauffüllung auf der Fl.-Nr. 980, Gem. Oberbach
Vorlage: BV/005/2025
3. Bauleitplanung; 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans "Oberer Kapellenweg";
Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit
öffentlicher Auslegung des Bebauungsplans in der Fassung vom 03.06.2025
Vorlage: BV/021/2025
4. Kanalsanierung Oberwildflecken - Gewerbepark; Auftragsvergabe Kanalsanierung Karl-
Neisser-Straße
Vorlage: BV/022/2025
5. Information Brückenauer Rhönallianz
Vorlage: GV/024/2025
6. Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 20.05.2025
Vorlage: GV/042/2025
7. Öffentliche Informationen

1. Bürgermeister Gerd Kleinhenz eröffnet um 19:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Der Vorsitzende begrüßt den Ehrenbürger Gerwin Kellermann.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. "Kulturgeschichte" Steinskulpturen, Vorstellung durch Gerwin Kellermann

Bgm. Kleinhenz teilt mit, dass Ehrenbürger Gerwin Kellermann immer noch sehr aktiv sei und dieser in einem Gespräch ihm gegenüber mitgeteilt habe, dass er noch etwas für seine Gemeinde tun und hierzu einige Steinskulpturen zum Thema Kulturgeschichte aufstellen möchte. Die angedachten Kunstobjekte habe er sich bereits ansehen dürfen.

Zur weiteren Information erteilt Bgm. Kleinhenz das Wort an Gerwin Kellermann.

Dieser zeigt anhand einer PPP die von ihm gefertigten Steinskulpturen über die kleinbäuerliche Vergangenheit im „Unteren Sinngrund“, die sich, seinen Angaben zufolge, massiv geändert habe. Die Steinskulpturen, die alle Nutztiere zeigen, sollen insbesondere den Kindern zugutekommen. Er stelle sich vor, dass man sich auf die Thematik einlassen und mit den Kindern das Gespräch suchen soll.

Er weist weiter darauf hin, dass hinter jeder Skulptur eine Hinweistafel eingelassen wurde, auf der Informationen über das jeweilige Nutztier zu finden ist. Sein Ziel war es, Daten über die Vergangenheit präsent zu machen und gleichzeitig etwas zu schaffen, was man gerne anschaut und besucht. Wichtig sei ihm, dass die Skulpturen auf entsprechenden Sockeln bzw. Stativen von ca. 70 cm Höhe stehen, damit Kinder diese anfassen, begreifen und erfassen können. Er möchte eine emotionale Bindung schaffen, einen Ort, an den man gerne hinget. Für die 13 Steinskulpturen stelle er sich drei Stationen vor, die jeweils in Wildflecken, Oberbach und Riedenberg auf öffentlichen Flächen so aufgestellt werden sollen, dass der Besucher weiß, dass es weitere Stationen zu betrachten gibt.

Auf die Frage von **3. Bgm. Nowak** nach dem Standort erklärt Gerwin Kellermann, dass die Skulpturen für Riedenberg als Kleinprojekt über die Rhönallianz gelaufen seien. Für die 5 Skulpturen in Riedenberg, soll in der Nähe der Kirche ein kleiner gepflasterter Rastplatz mit Sitzgruppe und Bänken geschaffen werden.

Gerwin Kellermann teilt weiter mit, dass sich in Oberbach am Haus des Gastes überall Plätze zum Rast machen anböten, aber es dort gibt keine Bänke gebe. Eine Möglichkeit für eine Bank und vier Skulpturen könne er sich auf der Grünfläche rechts unterhalb von Orgies vorstellen.

In Wildflecken wäre im oberen Verlauf der Bahnhofstraße auf dem Grünstreifen, Nähe des Bahnhofgeländes, ein möglicher Standort für die Skulpturen. Eine Bank sei dort bereits vorhanden. Die drei Stationen wären somit am Radweg angesiedelt und könnten von dort aus auch gesehen werden. Es müsse auch nicht unbedingt eine eigens gepflasterte Fläche entstehen – muss MGR entscheiden.

Gerwin Kellermann schlägt vor, vor einer Entscheidung durch den MGR, die möglichen Standorte zu besichtigen.

Anschließend geht Gerwin Kellermann auf die technischen Details für die Aufstellung der Skulpturen ein und zeigt anhand einer Skizze die Stative, auf denen die Skulpturen aufgestellt werden sollen. Er weist darauf hin, dass diese Stative robust sein und den Maßen der Skulpturen entsprechen müssen.

In Riedenberg wurden entschieden, grauer Sandstein mit einer Länge von 1,20 m anzuschaffen und 30 cm in den Boden einzulassen. Dies halte er zwar für die beste Lösung, die allerdings auch die teuerste sei. Es müsse geschnitten und die Aufsitzersteine müssen sauber sein. Der Stein

brauche einen Kontrast. Seiner Meinung nach wären auch Stative mit 90 cm, die mit entsprechenden Eisenstählen in ein vorgefertigtes Fundament eingelassen wären, genügend. **MGR Gundelach** weist auf die Sicherheitsmaßnahmen für Grabsteine hin, die 30 cm in den Boden eingelassen werden. Er halte daher Stative mit 1,20 m, so wie Riedenberg dies entschieden habe, für zweckmäßig.

Auf die Frage von **MGR Kirchner** nach der Höhe der Skulpturen im Schnitt, teilt Gerwin Kellermann mit, dass diese zwar unterschiedlich ausfallen, beziffert diese jedoch bis zu 60 cm.

Bgm. Kleinhenz teilt mit, dass sich nach Angaben seines Kollegen, Bgm. Römmelt die Kosten pro Stahle mit 1,20 m Länge komplett auf 1.000 Euro belaufen.

MGR Trump stellt fest, dass es sich bei den drei Standorten um ein Ensemble handelt, das auch gleich aussehen sollte. Er bedauerte, dass Riedenberg seine Planung bereits abgeschlossen hat, bezeichnet es aber als ein sinniges Konzept und schlägt vor, es nach außen einheitlich darzustellen. Er fragt in diesem Zusammenhang, ob diese Maßnahme im Folgejahr noch als Kleinprojekt angemeldet werden könnte.

Bgm. Kleinhenz gibt zu bedenken, dass man generell diese Maßnahme als Kleinprojekt melden könne, allerdings nicht wisse, ob es zum Zuge komme.

3. Bgm. Nowak ist der Auffassung, man sollte die drei Standorte einheitlich halten, so dass es auch gleich aussieht. Er könne sich auch gut vorstellen, eine etwas modernere Ansicht mit Sichtbeton zu erstellen, was zu den Skulpturen einen schönen Kontrast geben würde. Er schlägt vor, hier mal Kosten zu ermitteln.

Bgm. Kleinhenz teilt hierzu mit, dass BAL Helfrich bei FCN bereits angefragt habe, eine Antwort allerdings noch ausstehe.

Gerwin Kellermann teilt hierzu mit, dass er Sichtbeton schon gesehen habe, es wäre ein sauberer Anblick.

MGR Trump stellt die Frage, ob wir nicht durch einen Schreiner eine Schalung anfertigen lassen können.

Auf die Frage nach den Kosten für die Skulpturen teilt Bgm. Kleinhenz mit, dass es Gerwin Kellermann darum gehe, dass diese kulturgeschichtlichen Wege installiert werden und dass wollen wir alle. Es ist ein Geschenk von ihm.

Gerwin Kellermann teilt mit, dass er in der glücklichen Lage sei, kein Geld dafür verlangen zu müssen.

Bgm. Kleinhenz schlägt vor, in der nächsten Sitzung über die Ausführung in Sandstein oder Beton zu entscheiden. Auf jeden Fall sollte die Ausführung werthaltig sein und noch in diesem Jahr aufgestellt werden.

Er bedankt sich bei Gerwin Kellermann für die Präsentation und das großzügige und edle Geschenk an die Gemeinde .

Zur Kenntnis genommen

2. Bauantrag; Markt Wildflecken; Erdauffüllung auf der Fl.-Nr. 980, Gem. Oberbach

Sachverhalt:

Die Verwaltung informiert, dass der Bauantrag zurückgezogen wurde.

Lt. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde kann das zwischengelagerte Erdreich nicht zur Geländeauffüllung verwendet werden, da dies kontaminiert sei. Die ursprüngliche Idee, die vorhandene Mulde aufzufüllen, habe sich dadurch erledigt. Der Aushub muss nun kostenpflichtig entsorgt werden.

Beschluss:

Zur Kenntnis genommen

3. Bauleitplanung; 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans "Oberer Kapellenweg"; Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3

Dieser Tagesordnungspunkt muss zurückgestellt werden, da bei einer Kontrolle festgestellt wurde, dass mehrere Angaben nicht korrekt sind und Änderungen noch nicht im Plan eingespielt wurden. Daher wird der Entwurf bis zur nächsten Sitzung noch einmal überarbeitet.

Zurückgestellt

4. Kanalsanierung Oberwildflecken - Gewerbepark; Auftragsvergabe Kanalsanierung Karl-Neisser-Straße

Sachverhalt:

Am 23.05.2025 wurde die Ausschreibung zur Sanierung des Kanals in der Nähe der Karl-Neisser-Straße in Oberwildflecken beschränkt ausgeschrieben.

Folgende Firmen wurden um die Abgabe eines Angebotes gebeten:

1. August Ullrich GmbH
2. Gebr. Stolz GmbH & Co. KG
3. Georg Väth GmbH
4. Gotthard Weeth GmbH
5. Josef Heil Bauunternehmen GmbH

Fristgerecht zur Submission haben folgende Firmen ein Angebot eingereicht:

1. August Ullrich GmbH
2. Georg Väth GmbH

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag zu einem Angebotspreis von 85.050,92 Euro an die Firma Väth GmbH zu vergeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, den Auftrag zur Sanierung des Abwasserkanals in der Nähe der Karl-Neisser-Straße in Oberwildflecken zu einem Preis von 85,050,92 Euro brutto an die Firma Georg Väth GmbH zu vergeben.

Einstimmig beschlossen

5. Information Brückenauer Rhönallianz

Mitteilung:

Der Vorsitzende gibt Informationen zum Protokoll der Brückenauer Rhönallianz, das dem MGR über das RIS im Vorfeld zur Verfügung gestellt wurde.

MGR Rest teilt mit, dass er im Protokoll über das Recycling von Werbebannern gelesen habe. In diesem Zusammenhang berichtet über das Schreiben des Landratsamtes Bad Kissingen an den Vereinsring Oberbach, in dem er drei Wochen vor dem Pfingstmarkt auf das sofortige Entfernen des Hinweisschildes zum Pfingstmarkt hinweist, da der vorbeiführende Verkehr dadurch abgelenkt sei. Bei einer Zuwiderhandlung wurde ein Bußgeld in Höhe von 2.000 Euro angedroht. Hierauf wurde durch den Vereinsring Einspruch erhoben und auf das Hinweisschild des Haus der Schwarzen Berge hingewiesen. Vom Landratsamt wurde dann argumentiert, dass dies eine touristische Leitfunktion habe und daher dort verbleiben dürfe.

Er stellt fest, dass wir eine große Rhönallianz sind und auch im Hinblick auf die Riedenberger Forsttage gefragt habe, ob man sich nicht zu einer Interessengemeinschaft zusammenschließen könnte, um Veranstaltungen von Ehrenamtlichen und den Erhalt des Brauchtums zu unterstützen, was

wiederum auch eine touristische Anziehung darstellt. Unter diesem Aspekt sollte es doch möglich sein, mit dem Landratsamt ins Gespräch zu kommen.
Bgm. Kleinhenz sagt zu, diesen Vorschlag in der nächsten Allianzsitzung einzubringen.

Zur Kenntnis genommen

6. Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 20.05.2025

Sachverhalt:

Die öffentliche Sitzungsniederschrift wurde am 11.06.2025 im RIS hochgeladen. Darüber wurde der MGR per E-Mail in Kenntnis gesetzt.
Außerdem wurde die Niederschrift als PDF der Sitzungseinladung beigelegt.

Nachdem nach den Erläuterungen des Vorsitzenden keine weiteren Anfragen vorliegen, wird die Sitzungsniederschrift nach Form und Inhalt genehmigt.

Einstimmig beschlossen

7. Öffentliche Informationen

Zu diesem TOP werden nachstehende Informationen gegeben:

- Bgm. Kleinhenz informiert über die Einladung der Eheleute Guck zur offiziellen Einweihung am 11. Juli sowie am 28.06. zum Tag der offenen Tür. Er teilt mit, dass die Eheleute ihm gegenüber mitgeteilt haben, dass sie bereits gut ausgebucht. Er freue sich mit den Eheleuten Guck und bezeichnet die Tiny-House-Siedlung als Bereicherung für unsere Gemeinde.
- **2. Bgm. Illek** informiert sich über den Sachstand zum Glasfaserausbau in der Florian-Geyer-Straße. Bgm. Kleinhenz teilt mit, dass man bereits um ein Angebot gebeten, jedoch noch keine Antwort erhalten habe. Hierzu ergänzt GLA Kleinhenz, dass er mit dem verantwortlichen Bereichsleiter der Fa. Glasfaserplus telefoniert und E-Mailverkehr habe, ob der Übergabemast (Verteiler) oberhalb des Anwesens Abert überhaupt genutzt werden dürfe. Diesbezüglich warte er ebenfalls noch auf Rückmeldung, befürchte jedoch, dass es schwierig werde, eine Lösung im Zuge des eigenwirtschaftlichen Ausbaus zu realisieren.
- **MGR Trump** fragt, ob sich das Problem mit der Müllentsorgung in der Colonel-Huff-Straße bzw. Reußendorfer Straße entschärft habe, nachdem die Müllbehältnisse dort reduziert wurden und ob es richtig sei, dass das Müllentsorgungsunternehmen die Hand darauf habe. Bgm. Kleinhenz teilt mit, dass „Little Manhattan“ über die Norm beliefert wurden und jetzt wieder zurückgefahren werde. MGR Trump sieht diese Reduzierung als Problem an, weil der Müll weiter anfällt und dies zu Verärgerungen bei den Nachbarn führt und negativ auf unser Ortsbild zurückfällt. Die Tonnen werden nicht geleert, weil dort der Müll nicht getrennt werde. Bgm. Kleinhenz ergänzt, dass der Sachverhalt bekannt sei und die Verwaltung im Kontakt mit dem Hausmeister (Hrn. Fiedler) stehe sowie in Gesprächen mit dem Kommunalunternehmen des Landkreises.
- **3. Bgm. Nowak** weist darauf hin, dass der Wanderweg vom Erlenweg über den Campingplatz zum Kreuzberg dermaßen zugewuchert ist, dass man ihn kaum laufen könne. Angrenzend an sein Grundstück, evtl. in der Gemarkung Kissingen, sollte daher dringend einmal gemäht werden. Außerdem weist er darauf hin, dass auf dem Parkplatz Erlenweg seit Wochen ein rotes Auto mit polnischem Kennzeichen abgestellt wurde. Hier sollte ggf. die Polizei eingeschaltet werden und der Halter ermittelt werden.
- Bgm. Kleinhenz teilt mit, dass die Termine für die nächsten drei Sitzungen im RIS veröffentlicht wurden. Die Sitzung im August, während der Sommerferien, würde nur bei wichtigen Punkten stattfinden. Außerdem berichtet er über die geplante Bürgerversammlung am 23.11.2025, für die noch ein Austragungsort festzulegen ist.

Zur Kenntnis genommen

1. Bürgermeister Gerd Kleinhenz schließt um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Für die Richtigkeit:

Gesehen:

Gerd Kleinhenz
1. Bürgermeister

Daniel Kleinhenz
Geschäftsl. Angest.

Matthias Helfrich
Leiter Bauverwaltung

Schriftführung:

Monika Kleinhenz-Béke
Verw.-Angestellte